

20. Markttag am 09.09.2017



Foto: Marco Etter, Markttag Oberland Ebersbach-Neugersdorf

Seit April 2016 werden im Oberland der Stadt Ebersbach-Neugersdorf regelmäßig Markttag durchgeführt die das BIWAQ-Projektteam „Begegnungsmarkt Oberland“- „Qualifizierung im Oberland“ organisiert und aufgebaut. Am 09.09.2017 wiederholt sich der Markttag bereits zum 20. Mal.

Zu Beginn wurden Brot- und Backwaren, Wurst- und Fleischerzeugnissen, sowie frische Produkte vom Bauernhof angeboten. Der Markt etablierte sich gut, die Kunden aus dem Oberland nahmen das Angebot der Nahversorgung sehr gut an und so konnte das Sortiment in den Warenbereichen Obst und Gemüse, Textilwäsche, Haushaltswaren, Schuhe, Pflanzen und Gewürze erweitert werden. Auch hungrige Kunden konnten sich mit einer Thüringer Bratwurst etwas Gutes tun. Zwischenzeitlich waren bis zu 11 Händler aus der Region auf den Märkten vertreten und boten ihre Waren an. Umfragen durch die Teilnehmenden des BIWAQ-Projektes ergaben, dass sowohl die Kunden und Besucher des Marktes als auch die Händler mit der Durchführung des Markttag und dem gemischten Angebot an Lebensmitteln, Textilien und Haushalts- und Kleinwaren sehr zufrieden waren und auf dem Markt gern einkauften. Durchschnittlich besuchten im Jahr 2016 100 Menschen jeden Markttag.

In Kombination mit der Verkaufsveranstaltung der traditionellen Kindersachenbörse organisierte das BIWAQ-Team zusätzlich zu den Markthändlern für die Kinder eine Hüpfburg von der Volksbank Löbau-Zittau eG, Filiale Neugersdorf. Frau Hommel, von „Spielen und Schenken“, übernahm das kreative Kinderschminken an diesen Tagen und verschiedene Dienstleister gaben Tipps zur Energieversorgung und zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch unterschiedliche Vereine der Stadt nutzten die Möglichkeit, sich auf dem Markt zu präsentieren oder eigens hergestellte Produkte zu verkaufen. Diese zusätzlichen Angebote wurden von den Besuchern des Marktes sehr gern angenommen.

Trotz des großen und vielseitigen Warenangebotes und der positiven Resonanz seitens der Kunden und Händler entwickelte sich der Markt ab dem Frühjahr 2017 eher zu einem Treff- und Kommunikationspunkt als zu einem Markt, bei dem sich die Anwohner des Oberlandes und der Umgebung mit Lebensmitteln und anderen Waren des täglichen Bedarfes versorgen konnten. Die Nutzung der geschaffenen Nahversorgungsmöglichkeit trat immer weiter in den Hintergrund, die Zahl der kaufenden Kunden und die Umsätze der Händler reduzierten sich. Bald konnten einige der Händler ihre entstehenden Kosten nicht mehr mit den erzielten Umsätzen decken. Die fortlaufenden

Kundenumfragen ergaben, dass die Besucher des Marktes nach wie vor sehr zufrieden mit dem Angebot sind, aber gern den Markt zum Treffen und weniger zum Einkaufen nutzen möchten. Trotz langem Atem und großer Ausdauer beendeten ab April 2017 der Obst- und Gemüsehändler, der Fleischer, der Fischhändler und der Händler regionaler Hofprodukte ihre Testverkaufsphase und nahmen gänzlich von der Marktteilnahme Abstand.

Um das Hauptanliegen des Marktes weiter zu verfolgen und die Nahversorgung der Oberlandanwohner mit regionalen Lebensmitteln und anderen Produkten weiter aufrecht zu erhalten, begann die umfangreiche Suche nach Händlern, um das Marktangebot wieder zu vervollständigen. In den letzten Monaten wurden eine Reihe von Gesprächen mit verschiedenen Fleischereien, diversen Hofläden, unterschiedlichen Fischhändlern und regionalen Vermarktern von Obst und Gemüse geführt, leider ohne Erfolg.

Da keine Händler gefunden wurden, die das Hauptangebot des Marktes wieder komplettieren können und die Nutzung des Marktes als Einkaufsmöglichkeit für die Anwohner des Oberlandes mehr und mehr an Bedeutung verlor, wird der Versuch, einen stetig stattfindenden Markt im Oberland aufzubauen, eingestellt. Am 09.09.2017 wird demnach der letzte, der 20ste Markttag im Oberland durchgeführt.

Ich möchte mich bei allen Händlern für die gute Zusammenarbeit bedanken, die mit viel Ausdauer und Optimismus die mittlerweile 19 Markttagge unterstützt haben. Auch richte ich meinen Dank an die vielen Teilnehmer und Teilnehmerinnen des BIWAQ-Projektes „Begegnungsmarkt Oberland“ – „Qualifizierung im Oberland“, die sich ehrenamtlich bei der Durchführung der Markttagge persönlich stark engagierten.



Foto: Marco Etter, Markttagge Oberland Ebersbach-Neugersdorf

Das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

